

Stadttheater in Mainz.

Direktion: Max Behrend.
Mittwoch, den 20. November 1907
(Prouss, Buss und Bettag).

Nachm. 3 Uhr. Bei ermäßigten Preisen.
Gastspiel Carl William Buller
Der Raub der Sabinerinnen.

Abends 7 Uhr. Neuheit Zum ersten Male.
In vollständig neuer Ausstattung an
Dekorationen und Kostümen:

Madame Butterfly

Japanische Oper in 3 Akten. Musik von G. Puccini.

Billetbestellungen bei D. Frenz, Wilhelmstr. 6, Reisebureau
Eugel, Wilhelmstr. und Schottensfeld & Co., Kolonnaden, sowie
an der Kasse des Mainzer Stadttheaters. 107.173

Königliche Schauspiele

Sonntag, den 17. November 1907.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dien- und Freipässe sind aufgehoben.

Einmaliges Gastspiel des Königl. Opernsängers
Herrn Wilhelm Grünig von der Berliner Hofoper.

Siegfried.

Musikdrama (Zweiter Tag aus der Trilogie „Der Ring des
Nibelungen“) in 3 Akten von Richard Wagner.

Siegfried	Herr Henke.
Wotan	Herr Schütz.
Der Wanderer	Herr Hehlhoff.
Alberich	Herr Braun.
Hafner	Herr Schütz.
Erda	Herr Hehlhoff.
Brünnhilde	Herr Hehlhoff.
Stimme des Waldvogels	Herr Hehlhoff.
Schauplay der Handlung:	1. Akt: Eine Felsenhöhle im Walde.
	2. Akt: Tiefer Wald. 3. Akt: Wüste Gegend am Fuße eines
	Felsenberges, dann auf dem Gipfel des Brünnhildensheines.
	Siegfried: Herr Wilhelm Grünig von der Berliner
	Hofoper als Gast.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.

Spielleitung: Herr Regisseur Rebus.

Anfang 6.30 Uhr. Erhöhte Preise. Ende 11 Uhr.

Montag, den 18. November 1907.

11. Vorstellung. Abonnement C.

Zulinka.

Ballade in zwei Bildern von Annetta Ballo.

Hannele.

Bühnendichtung in 2 Teilen von Gerhart Hauptmann.
Musik von Max Marschner.

Anfang 7.30 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Weinrestaurant Marmorsäulen.

Heute abend und Sonntag:

Gänsebraten — Hasenbraten — Rehbraten.

Reichhaltige Speisefarte.

Jean Michelbach, Grabenstraße 10.

Gute Hausmacher Leber- u. Blutwurst, Knackwurst,
Mettwurst, Schwarzwurst, verkaufe auch auß. d. Hanse. 578

Männergesang-Verein Friede.

Heute Sonntag, zur Nachfeier unseres Stiftungsfestes:

Familien-Ausflug

nach Erbenheim (Saalbau zum „Frankfurter Hof“).
Unsere werten Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie
Freunde des Vereins sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. 563

Dilettanten-Verein „Urania“.

Sonntag, 17. November, von 4 bis
12 Uhr:

Humoristische Unterhaltung mit Tanz

im Saale der Turn-Gesellschaft, Stiftstraße 1.
wozu freundlichst einladet 510

Eintritt frei.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Möbel-Transport

per Möbelwagen u. Federrolle wird, prompt u. billig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe.,
Biebrich, Bachgasse 25 56

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
in Puppen und Spielwaren
ist in allen Teilen
eröffnet.



Drucksachen

geschmackvoll und elegant ausgeführt

für

Hotels und Restaurants

Speisekarten	Postkarten
Weinkarten	Briefbogen
Papierservietten	Couverts
perfor. Blocks	Zirkulare
Notas	Einladungskarten

etc. etc.

liefert schnell und preiswert

Druckerei des

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Mauritiusstraße 8.



Pferdedecken

wollene und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisen-
geschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau
und Hinterhaus. 8380



Doppel-Kavalier

Uhrkette nur

98 Pfg

Als Geschenk

eine Kavalier

Gelduhr

gratis

Diese prachtvolle, feuervergoldete Doppel-
Kavalier-Uhrkette, genau wie Abbildung,
kostet nur M. 0.98, 10 Stück auf einmal
nur M. 9. Porto und Versandkosten extra.
Jeder Kavalier wird eine Kavalier-Gelduhr
ca. 5 M. Kleingeld fassend, gratis beigegeben.
Versand nur per Nachnahme Katalog mit ca.
4000 Gegenständen gratis und franco.

Gebr. Wolferz, Versandhaus
Wald bei Solingen Nr 82.
4304

Zu verkaufen

1 Vadenstrahl 2.20 mal 3.00 m.
1 Tische m. Tischrand 2.20 m. 1
Schrank 2.50 m hoch. 8798
H. Hehlhoff, Friedrichstr. 50

Berlitz School

Sprachlehre
für Erwachsene
Luisenstraße 7.
9604

Für Hausfrauen
Billige Kerzen
Wiedras
Kerzen
brennen
am
besten.
Wiedras
beispielt: 1
Box 55, 80, 120 Pfg. Hier
Ch. Tauber, Drog., Kirchstr. 6

Ausverkauf.

Eine Anzahl neuer moderner

Oefen

wird wegen vollständiger Aufgabe
des jetzigen Lagers weit unter
Preis abgegeben 291
Klarensteinerstr. 1, 3., 1.

Oefen u. Herde

wegen Räumung des Lagers bill
abgegeben 9284
Gebrüder Ackermann,
Luisenstr. 41.

Wellbleche Pferdefrippen Eisenröhren

Gebrüder Ackermann,
Luisenstr. 41. 9280

300 Burden- u. Knaben- (Gelegenheitsverkauf)

fr. Nr. 20, 17, 15, 12, 9, 7,
jezt Nr. 13, 12, 10, 6, 5, 3.
werden zu den billigsten Preisen
verkauft 9811

Schwalbacherstrasse 30, 1.
Wiedras.

Nähmaschinen

all. Systeme,
aus den renom-
miertesten
Fabr. Deutsch-
lands, mit den
besten
exzellierenden
Verfeinerungen
empfehlens-
wertigste
Langjährige Garantie. 231.
G. du Bois, Maschinen-
Kirchgasse 21. Telefon 3764
Eiserne Reparaturwerkstätte

Bügelanstalt „Prompt“.

Freie Abholung und Zustellung.
Frau Wegner,
Wiedras 7, z.
8532

Café

Neroberg

Restaurant.

Im Wintergarten

jeden Sonntag: Konzert.

Eintritt frei.

8120

J. Jttmann,Wiesbaden
Bärenstr. 4

I. II. und III. Etage.

Ältestes und grösstes Kredithaus für elegante Herren- u. Damen-Garderoben.

Möbel, Betten, komplette Wohnungs-Einrichtungen.

Kreditan jedermann
zu wirklich
vorteilhaften und
kulanten
Bedingungen.

Grösste Auswahl

Kleinste Anzahlung
Bequemste Abzahlung
Billige Preise.

559

Haut-AtmungEine einzigartige,
ideale Pflege der
Gesichtshaut und
Körperhaut, der
Hände und Füße
bietet die Haut-
Sesamierung.**Sesam**Sesam - Toilette-
Bade-Seife, ver-
blüßend wirk-
sam, ätzlich emp-
fohlen, vorzüglich
parfümiert, kostet
nur 35 Pf. das St.**Wundervolle Haut**

Engros-Depot:

Handelsgesellschaft Moris, Zahn & Cie.

Verkaufsstellen:

Wiesb.-Drogerie, Bismarckring 1. F. Alert, Michelsberg 9. Sack & Söhne, Taunusstr. 5. S. Blum, Gr. Burgstr. 5. C. Brodt Nachf., Albrechtstr. 16. Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3. Füllke, Nauentalerstr. 14. W. Geipel, Bleichstr. 7. W. Gräfe, Webergasse 39. C. Lütke, Moritzstr. 12. W. Maffig, Schornborststr. 12. G. Porzehl, Rheinstr. 55. F. Rötter, Luxemburgstr. 8. D. Ross Nachf., Webergasse 57. W. Schild, Friedrichstr. 16. Chr. Tauber, Kirchstr. 6. Th. Wachsmuth, Friedrichstr. 45. F. Witzlaender Wwe., Webergasse 9. N. Zeyl, 157. Rheinstr. 82.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

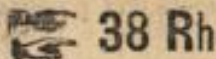
E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes
der hessischen landw. Genossenschaften
und
Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez.
Wiesbaden.Reichsbank-
Giro Konto. **Moritzstr. 29.** Fernsprecher
No. 2791.

Es werden von Jedermann

Spareinlagen

bis zu 3 1/2 % Zinsen in täglicher Berechnung angenommen u.

Depositengelderauf ganzjähriger Kündigung mit 4 % verzinst.
Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr.**Hoch zeit**ist es jetzt, Blumenwiebeln (im Preise von 3-25 Pf.), Nissen-
Quanzinthe in Gläsern oder Erde zu pflanzen. J. G. Mollath,
Samenhandlung, Marktstr. 12, gegenüber Marktplatz.**Rheinisch-Westf.****Handels- und Schreib-Lehranstalt**
Bewährtestes Institut 1. Rangesfür
Damen u. Herren.**Nur****38 Rheinstrasse 38,**

Ede Moritzstrasse.

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik.,
Hotel-Buchführung,
Wechsellehre, Scheckkunde,
Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,
Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Schlüsselschreiben, Rundschrift,
Vermögens-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene
Lehrkräfte. 8045**Besondere Damen-Abteilungen.**

**Vormittag-
Nachmittag-
und
Abend-Kurse.**

Akademische Zuschneide-Schule

von Fr. J. Stein, Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. St.

Gründl., ältste u. preisw. Fachschule am Platz
und f. d. Damen- und Kinder-Mod., Berliner, Wiener, Engl. und
Pariser Schnitte. Beid. f. d. Methode, Schnitt, prakt. Unterr. Gründl.
Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Arzt. 1. St. 1. St.
jugendl. und einzeln, Taillennuß, inkl. Futter-Angr. 1. St. 1. St.
Modell. 75 Pf. bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Beid. schon von 1 Mk. 3. an. Stoff
von 1 Mk. 6.50 an, mit Bänder von 1 Mk. 11. an.

Vereinigte

Polnebenanruf- u. Haustelefonanlagen
Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft, G. m. b. H.,
Frankfurt a. Main,
Stiftstrasse 29/33. Telefon 6256. 3964

Achtung!

**Großer Fleisch- u. Wurst-
Erfolg.** Verkauft von morgen
ab pr. jung. Ochsen u. Rindfl.
per 100. 64 Pf., Renden u. 100.
1 Mk., Rindfl. 90 Pf.,
jov. pr. Leber u. Blutwurst p.
100. 44 Pf., Kalbf. 75 u. 80
Pf., Hammelst. 70 Pf., sowie
täglich frische warme Würstchen.
Geschäftsprinzip: Großer Umsatz,
kleiner Nutzen. 566
Meßgeri Girsch,
Baterlostr. 2.

Auscheiden! Aufbewahren!**Kluge Frauen!**

kaufen keine wertlosen Artikel, sond.
befolgen meinen Rat
und verlangen mein weltberühmt,
reich illustriertes, hygienisches
Frauenbuch gegen 40 Pf. in
Briefen, (geschl. u. portofrei).
Tausende von Dankbriefen.
Auch Sie werden mir dankbar sein.
Habe gold. Medaille-Patente.
Langjährige Erfahrung, u. daher
unentbehrlich für jede Frau.

Witwe Elies Schmidt.Sedamun a. D., 106/173
Berlin SW, Ritterstr. 49.**Haarketten**

mit Goldbeschlag liefert zu jed.
gewünschten Preise 9961
G. Gottwald, Goldschmied,
Haustrassenstr. 7.

Stoffisch! täglich frisch ge-
wässerte Füllbogensacke 6, Freitag
auf dem Markt. 368

Hotel-Bratenfettprima Qualität, abzugeben 530
Götterstr. 24, p. L.**Wirtschaften**zu vermieten.
Näh. Wirtsh., Goethestr. 3.
Raing. 526**Reichshallen**
Theater

Ab heute:

Ganz neues Programm.

Morgen Sonntag:

2 grosse Vorstellungen
mittags 4 u. abends 8 Uhr.

553

Krieger- und Militär-Verein

(Gegr. 1879).

Morgen Sonntag, 17. d. M., nachmittags
von 4 Uhr:**Gemütliches Zusammensein**bei Kamerad **Gertenheyer**, Schlachthaus-Restaurant, wo-
zu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. 554

Der Vorstand.

Gesang-Verein Liederkrantz

(Gegründet 1847).

Sonntag, den 17. November:

Familien-Ausflugnach Erbenheim (Saalbau „Zum Löwen“, Wwe. Rose).
Gemeinsame Abfahrt 2.53 Uhr ab Hauptbahnhof.

Freunde und Gönner unseres Vereins sind freundl. eingeladen.

544

Der Vorstand.

**Buch- und Kunst-
Handlung****Jurany & Hensel's Nachf.**
28
Wilhelmstrasse.**Teufel's Leibbinden**hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweck-
entsprechende Ausführung, richtigen ana-
tomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes
Sitzen in allen Größen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-.**Teufel's Correctio-Leibbinde**eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als
Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-
leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniers, Wan-
derleber, sowie zur Reduktion des Leibum-
fanges, zur Verbesserung und Erhaltung
der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und
deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden
von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, 8041Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telefon 717.**Wasserdichte Jacken und Pelerinen**ihres außergewöhnlich billigen Preises wegen besonders
geeignet für:**Fuhrleute, Maurer,****Kanal- u. Straßen-Arbeiter etc. etc.**ermöglichen auch bei schlechtem Wetter den Aufenthalt u. das
Arbeiten im Freien, ansehnlich dauerhaft und solid gear-
beitet, per Stück Mk. 5.50, 6.-, 6.50, bei**P. A. Stoss Nachfolger,**Inh.: Max Helfferich,
Taunusstrasse 2. 396**Geschäftsverlegung.**Meinem werten Publikum von Wiesbaden zeige hiermit an,
dass ich mein Rigatren- und Schreibmaterialien-Geschäft von der
Emserstrasse 28 nach dem**Schulberg 27,**Ede Schwalbacherstrasse, verlegt habe.
Um gerechten Zuspruch bitte!

497

Thea Flur.Fehlzug u. anorgonisches arzneiliches Selbstbehandlung von
Schwächezuständenvon Franz Malech, Kuranstalt für Natur-
u. elektr. Lichtheilverfahren in Frankfurt a. M.
Ratgeber für jeden, der an den Folgen jugendl.
Verirrungen etc. leidet. — Zu beziehen vom
Verleger gegen Einsendung von 3 Mk.

19/102

Nachtrag

Miethgesuche

Suche ganz ungeniertes möbl. Zimmer.
Offerten u. G. E. 114 hauptpostlagernd. 538

Größerer Lagerplatz

mit Halle zu pachten oder zu kaufen gesucht.
Offert. unter F. B. an die Exped. d. Bl. 515
Gutgehend, Kolonialwaren-geschäft zu mieten gesucht.
Angebote u. B. 47 an die Exped. d. Bl. 567

Vermietungen

Kirchgasse 16, 6 Zim., Küche nebst allem Zubeh. gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 541
Feldstr. 16, Dachw., ein gr. Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Vorderb. 1. St. 510
Beltrichstr. 46, Mani.-Boden, 2 Zimmer und Küche mit Abfluß, zu verm. 560
Frankenstr. 10, Mani.-Boden, Küche und Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Laden. 569
Vertrautstr. 22, 2 l., leere Mani. zu verm. 511
Herderstr. 21, erhalten besser Arbeiter Kost und Logis. 512
Hotel „Landesdenkmal“ Halle-Stelle der elektr. Bahn „Kloßhöhe“, fein möbl. Zimmer auf Tage und läng. Zeit. 517
Greifenweidenstr. 4, Bdh. Friso. heil. möbl. Zimmer an reinf. Arbeiter zu verm. 532
Blücherstr. 8, Bdh. 1. rechts, erh. reinf. Arbeiter sof. schönes Logis. 527
Gleichstraße 25, Hinterhaus, part., Arbeiter erhält schönes Logis. 508
Moritzstr. 33, 1., gut möbl. Zimmer per sofort billig zu vermieten. 518
Klarenthalstr. 4, p. l. hübsch. Zimmer billig zu verm. 551
Adlerstr. 16, 2. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 570
Schachtstraße 30, Bdh., Dach rechts, ordentl. Arbeiter erh. billiges Logis. 561

Stellengefuche

1. Mann, 30 J. alt, f. St. als Kassierer, Vertrauensposten ab. sonst. leichte Beschäftigung, R. kann gestellt werden. 558
Off. u. F. 558 an die Exp. d. Blattes.

Tücht. Reisende sucht einige Herren aus d. Provinz u. Kaiserin. Offerten unter E. 542 an die Exped. d. Bl. 543

Offene Stellen

Tüchtiger Arbeiter f. Gartenarbeit gesucht. 564
Zuerst. Greifenaustr. 14, 5th. p.

Gautier, bessere, welche über 2-4 M. bar Geld verfügen, können spiel. leicht tägl. 5-10 M. verd. Artikel in der Westentasche 552
Offerten unt. J. 552 an die Exp. d. Bl.

Saubere Putzfrau

gesucht für tägl. morgens 1 Stb. Friedrichstr. 48, 3. 576

Verkäufe

Zwei neue Federrollen 20 u. 70 Str. Tragtr., 1 neu, Schnepf-tarten zu verk. 520
Feldstraße 16.

Kinderbett zu verkaufen

509 Helenestr. 9, 5th. 1.
Ein geb. leichtes Goupé post. für Doktor, ein gebrauchter Jagdwagen u. Break billig zu verkaufen. 522
Herrnstraße 5.

Edw. Damen-L. Capes b. zu verkaufen. 550
Klarenthalstr. 4, part. 1.

Gutgehendes Kolonialwaren-Geschäft sof. sehr bill. abzug. Offerten Gleichstraße 9, 5th. part. r. 516

Konkurrenzlos günstiges Angebot!

**Herren-
Anzüge
Paletots**
Anzahlung
von **Mk. 5** an.

**Damen-
Mäntel
Blusen
Costumes
Paletots
Capes
Pelze!**
Anzahlung
von **Mk. 3** an.

**Auf
Kredit!**
Teilzahlung n. Wunsch.

Auf Kredit!

Gratis!
Nur kurze Zeit!
Bei Einkäufen von Mk. 25
an Gutschein für
6 Photographien
(Visit)
von 75 Mk. an
12 Photographien
(Visit)
oder
6 Kabinet-Bilder.
Ausführung von einem
hiesigen ersten Photographen.

Bettstellen
Matratzen
Federbetten
Kleiderbänke
Küchenbänke
Diwans
Chaiselongues
Vertikos
Überschränke
Anzahlung
k. 3.—
kompl. Einrichtungen
ausserst günstig.
**Auf
Kredit!**
Teilzahlung n. Wunsch.

Marx & Co. Michelsberg 22.

Grösste
Kulanz.

Riesen-
Auswahl.

542

2 gut erb. Herrenüberzieher
und 1 fast neuer Petrol-Ofen
zu verkaufen. 513
Blücherstr. 20, 3.

Bülig zu verkaufen: gut
erhaltene Blusen und Jacketts
Nr. 44, sowie Mädchenkleid, und
Mäntel, Hüte (2- u. 12-jähr.)
524 St. 1. Bdh. 1. St. r.
Ein großer Schleifstein zu
verkaufen. 566
Steingasse 25.

Hühner,

1.3 schöne schwarze Minorca, zu
verkaufen. Fr. Nortmann,
Klarenthalstr. 8, Bdh. p. 564

Neue Federrollen n. 20-80 Str.
Tragtr., 6 geb. Kohlenrollen,
gebr. Milchwanne, gebr. Geschäts-
tarten zu verkaufen. 549
Dohmeierstraße 85.

Verchiedenes

Eine anspruchslose nette
Dame
oder alleinstehende Frau, findet
Aufnahme in guter Familie mit
voller Pension monatl. 20-30 M.
Voller Familienanschluss zugesich.,
dagegen etwas Mühe in der
Hausarbeit erwünscht. 514
R. Schillerstr. 13, Klosthöhe.

Heirat.

Jung. Mann, 31 J., dem inf.
seines Dienstes, wenig Zeit u. Ge-
legenheit im Verkehr mit Damen
geboten ist, sucht Bekanntschaft
eines Fräuleins ev. jung. Witwe,
zwecks Heirat. 531
Off. unter R. 111 an die Exp.
dieses Blattes.

Maschinen-Gehilfe
nimmt Reparaturen in Reparatur
in und außer dem Hause.
Offerten unter D. 555 an die
Exped. d. Bl. 555

Haarketten

werden von ausgefallenen Haaren
nach den neuesten Mustern ge-
flochten bei
Friseur Lorenz,
Schwalbacherstr. 17. 452

12 000 Mark

2. Hypothek auf Objekt in Wies-
baden auszuliehen durch **Wirth,**
Goethestr. 3, Mainz. 528



Größe, schnellste und billigste
Schleiferei u. Reparatur-Werk-
stätte für alle Gebrauchsartikel
für Küche und Haus.
Vb. Krämer,
Neckergasse 27 u. Kl. Langgasse 5.
Telefon 2079. 464

Hoher Verdienst!

Bis 1000 M. per Monat f.
Leute aller Stände d. d. Allein-
vertrieb von gel. gelb. Maffin-
artikeln verdienen. Laden, Kapital
u. Berufsaufgabe nicht nötig.
Auskunft kostenlos. **H. V. Venne-
wig,** Reichensindustrie, D. 544
i. Sa. 461. 16

2 Muldenbetten, hoch, neu,
Epr., 3-teil.
Matr. und Keil 58 M., sofort zu
verkaufen
Klarenthalstr. 6, part. 5248

Frauen!

Bei Stockungen und Stör-
ungen der monatlichen Regel
ist das seit Jahren tausendfach
bewährte
Menstruationspulver „Gisha“
von prompter Wirkung Bestl.
Flor Anthemid nobil japonie.
pulv. sht. Warnung! „Gisha“
ist das älteste und erste Men-
struationspulver, welches in den
Handel kam, alles andere sind
Nachahmungen, keine einzige
derselben hat auch nur an-
nähernd so viel Erfolge nach-
zuweisen, wie „Gisha“.
Schachtel Mk. 3.00 Nach-
nahme Mk. 3.35. 403/10
Altman & Co.,
G. m. b. H., Halle S. 233

Im Handarbeitsgeschäft

kauft man am billigsten aller-
liebste **Decken** von 2 Pf. an b.
zu den feinst. Neuheiten, Tisch-
läufer 48 Pf., Bettdecken 39 Pf.,
Bürsten u. Reinigungsbürst. 15 Pf.,
Schuhe 35 Pf., Kreuze u. Stiel-
fisch. Alle denkbaren Handarbeiten
werden schnell u. bill. angefertigt
u. aufgegeben. 579
Goldgasse 2.

17 Betten

n. 12-45 M., Eosol, Kleider u.
Küchenbänke, Ausgeb., Zimmer-
u. Küchen-Tische, Stühle, Bad u.
Toilette, Antiken, Küchenbretter,
Tisch- u. Küch. Nachsch. Tisch-
u. andere Kommoden, Galerien,
Vertikalen u. vieles mehr spezial.
zu verk. Klarenthalstr. 6, p. 847

Matratzen,
Epr. 9 M., Welle 18 M., Kapot
30 M., Haar 35 M., Epranir
12 M., zu verk. 8249
Klarenthalstr. 6, part.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 4305

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Hoffl.,
Weyergasse 3

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 175 lfdm.
Betonrohrkanal 45/30 cm, von etwa 133 lfdm.
desgleichen **37,5/20 cm** und etwa 86 lfdm. des-
gleichen **30/20 cm** in der Sonnenbergerstraße,
von der Kronenbrauerei bis zur Gemarkungsgrenze sollen
im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeich-
nungen können während der Vormittagsdienststunden im
Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunter-
lagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Bar-
zahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 50 Pfg. (keine
Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen
werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene
Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 27. November 1907,
vormittags 10 Uhr,

im Rathause Zimmer 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten
Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der
Zuschlagsverteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 13. November 1907.

557 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung

Der Fluchtklinienplan einer Verbindungsstraße zwischen
Mosbacher- und Moritzstraße, bei dem Landeshaus und der
neu zu errichtenden Lutherkirche ist durch Magistrats-Beschluß
vom 6. November ex. förmlich festgestellt worden und wird
vom 18. November ex. ab weitere 8 Tage im Rathaus,
1. Obergesch., Zimmer 38a, während der Dienststunden
zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 15. November 1907.

536 **Der Magistrat.**

Ausnahme-Bedingungen bis Weihnachten.

Zu Weihnachten

Herren-Anzüge u. Paletots.

Serie 1, Anzahlung M. 3
Serie 2, Anzahlung M. 5
Serie 3, Anzahlung M. 8
Serie 4, Anzahlung M. 10

Auf Kredit!

Damen-Konfektion

Blusen Anz. M. 3 an
Röcke Anz. M. 3 an
Kostüme Anz. M. 6 an
Jackets Anz. M. 8 an

Grosse Auswahl
PELZE
etc.

Kredit!

Denkbar kleinste
Anzahlung.

J. Wolf

Wiesbaden
Friedrichstr. 33.

Beamte
und
Kunden
ohne Anzahlung.

Möbel

Einrichtung f. M. 100 Anz. 10
Einrichtung f. M. 150 Anz. 15
Einrichtung f. M. 200 Anz. 20
Einrichtung f. M. 250 Anz. 25
u. s. w.

Bequeme Abzahlung!

Einzelne Möbelstücke

wie:
Schränke, Verikos, Büfets
Diwans, Betten
Bücherschränke, Schreibtische
Kommoden, Küchenschränke
Kinderwagen u. Sportwagen.
Anzahlung
von 5 M. an

Ausnahme Bedingungen bis Weihnachten.

Sung!

Möbel, Betten, Polsterwaren,
Wohnungs-Einrichtungen
Spezial.: Brautausstattungen
kaufen Sie am besten u. billigsten
bei

Wilh. Minor,
Bismarckring 4,
Nähe der Dohdeimerstraße.
Kulante Bedingungen.

Günstiges Angebot!

500 Paletots

Anzüge in sehr schönen Mustern,
Joppen für Herren u. Knaben
sollen dies Monat verkauft werden.
Durch Gelegenheitskäufe und
Ersparnis der hohen Ladenmiete
verlaufe zu jedem annehmbaren
Preis. Bitte sich zu überzeugen.
Nur Neugasse 22, 1.
Gefes und größtes Stagen-
geschäft f. Gelegenheitskäufe
Gegenüber der Eisenhandlung des
Hrn. Jungnickel. 9524



Pferde-Schermaschinen

(beste Qualität), 333
Schleifen u. Reparaturen billigt.
Ph. Krämer, Neugasse 27.
Tel. 2079, Tel. 2079.

Dekreifer

hat 10000 Grund abzugeben
R. Kramer, 8042
Tel. 2345, Tel. 13.

Erwiderung!

Auf die Annonce des Herrn Tiefbauunter-
nehmers **Chr. Gruber** vom 15. ds. Mts. erwidere
ich, daß ich dem Genannten bereits am 11. ds.
Mts. durch meinen Rechtsanwalt habe auffordern
lassen, über die Einnahmen aus dem gemeinschaftlich
betrieblenen Grundarbeitsgeschäft Rechnung zu legen,
wie im allgemeinen Abrechnung zu halten.

Ich bitte daher diejenigen, welche noch Zahlungen
an uns zu leisten haben, nicht an Herrn Gruber
allein, sondern solche nur gegen gemeinschaftliche,
von jedem gezeichnete Quittung zu machen.

Wiesbaden, den 16. November 1907.

W. Schuck.

An- und Verkauf von Wertpapieren

Versicherung gegen Coursverlust bei Auslösung.
Einklösung von Coupons. — Geldwechsel.
Verlosungslisten über alle auslosbaren Werte.

Hermann Horn

Lose- Wechsel- und Effektengeschäft.
Friedrichstrasse 8.

Hotel-Restaurant „Falstaff.“

Neu! Renoviert. Neu!
16 Moritzstr. 16.
Menu Mk. 1.20.
Im Abonnement Mk. 1.—.
Ochsenfleisch-Suppe.
Kalbssteak. — Spargel.
Gänsebraten. — Salat.
oder
Hasenbraten. — Kompott.
Apfelterte. 540

Abends Großes Gänse-Essen

und
Has im Topf.

Ringkirchen-Chor.

Joh. Seb. Bach.

Sonntag, 1/2 12 Uhr, in der Ringkirche:
Gesamtprobe mit Orchester. 539

G. Gottwald
Goldschmied
Faulbrunnenstrasse 7
empfiehlt
sein wohl assortiertes Lager in
Gold- u. Silberwaren
nebst Uhren jeder Art.
Ferner empfehle meine
Werks'att für Umarbeitungen u. Reparaturen.
Vergolden. — Versilbern.
Trauringe
fertig zu jedem gewünschten Preise u. Fassung an.
537

Bratwurstglöckle, Eichenhorststr. 13.
Deutscher Samstag: Wechseltuppe, 529
wenn freundlich einladet
Albert Seidel
Großer Schuhverkauf! 8391
Gut! Nur Neugasse 22, 1 Etage hoch. Billig.

Wiesbadener Militär- Verein.

(E. S.)

(Gesang-Abteilung).

Sonntag, den 17. November cr., nachmittags
von 4 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal „Germania“, Heleneustrasse 25,
wogzu wir unsere Kameraden des Vereins nebst Angehörigen
ergerbenst einladen.

Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. 535

Der Vorstand.

Saam & Co., Soche Nr. 74 bei Solingen.

Verkaufshaus ersten Ranges.

Engel-Geläute
Ges. — — — Ges.
mit dem Stern von Beth-
lehem, genau wie Ab-
bildung in hochst. veröff.
Ausführung, bestkünst-
lerisches aller existierenden
Geläute D. N. G. M. St.
nur M. 1.10, Dtd. M. 10.
Rasiergarnitur, sein
polierter Holzkasten, ver-
schickbar, mit verstell-
barem Spiegel, enthaltend
1 Silberst. Rasiermesser,
1 Streichriemen, 1 Dose
Schäufelmasse, 1 Stück
Rasierseife, Rasierpinsel
und Rasiernapf komplett Mark 3.—.
Rasiermesser m. Etui Nr. 25 f. hochl.
M. 1.50.
Rasiermesser m. Etui Nr. 27 ext. hochl.
M. 2.60.
Haarschneidemaschinen, womit jed.
sofort Haare schneiden kann u. zwar 3
7 u. 10 mm lg., bestes Fabrikat M. 4.—.
Portemonnaies m. Geheimverschlus,
prima Leder u. feinem Bügel, 3 Fächer
M. 1.00.
Bestellen Sie per 10 Pfg.-Post-Mit 5 Jahre
anweisung, weil dieses am billigsten u. Garantie.
sichersten M. Porto muß beigefügt werden, und zwar 50 Pfg.
für Rasiergarnitur und Haarschneidemaschine, für die übrigen
Sachen 20 Pfg. 4365
Reichhaltiger Katalog mit 4000 Abbildungen gratis.
Große Auswahl bill. prachtl. Weihnacht-Artikel.

Conrad Tack & Cie. Burg b. Magd.

Älteste u. bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands,
welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

Unsere Spezialität

„Original-Goodyear-Welt“
Damen- u. Herrenstiefel
eigener Fabrikation:



10⁵⁰
Mk

Ueber

100

eigene in 82 Städten des Deutschen Reiches befindliche Geschäfte.

In Berlin u. Umgegend:

C. Rosenthalerstrasse 14
C. Gertraudenstrasse 22,
vis-à-vis d. Petrikirche, fröh. Spittelmarkt 15
W. Potsdamerstrasse 50
W. Schillstrasse 16
SO., Oranienstrasse 32
zwischen Oranienplatz u. Adelbertstrasse.
SO., Oranienstrasse 2a
SO., Wrangelstrasse 49
SW., Friedrichstrasse 240-241,
am Halleschen Thor
NW., Beusselstrasse 29
NW., Thurmstrasse 41
Ecke Oldenburgerstrasse
NW., Wilsnackerstrasse 22
O., Andreasstrasse 50
O., Frankfurter Allee 125
N., Danzigerstrasse 1
N., Friedrichstrasse 127
schweig. gegenüber der Oranienburgerstrasse
N., Müllerstrasse 3
N., Reinickendorferstrasse 23
Charlottenburg,
Wilmerdorferstrasse 123-123
Rixdorf, Bergstrasse 30-31
Potsdam, Brandenburgerstrasse 56

Ferner in:

Aachen, Markt 31
Allenstein, Markt 9
Altenburg S.-A., Sporenstrasse 11
Altona, Grosse Bergstrasse 41-45, im
Hause der Brotfabrik Fr. Berk.
Aschersleben, Breitstrasse 14
Augsburg, Carolinenstrasse D42
Barmen, Mittelstrasse 1, Ecke Alter Markt
Bentzen O.-S., Bahnhofstrasse 36
Brandenburg a. H., Hauptstrasse 18
Braunschweig, Damm 12
Bremen, Faulenstrasse 31
Breslau, Reussstr. 48
Bromberg, Brückenstr. 1
Burg b. M., Markt 10
Chemnitz i. S., Innere Johannisstrasse,
Ecke Herrenstrasse
Danzig, Grosse Wellwegergasse 14
Darmstadt, Ludwigstrasse 17
Dessau, Askanischestrasse 139-141
Dortmund, Brückstrasse 46
Dresden, König Johannisstrasse 21
Düren (Rheinl.), Weierstr., Ecke Kaiserpl.
Düsseldorf, Am Wehrhahn 28a, gegen-
über Oststrasse
Elberfeld, Wall (Ecke Schlössergasse)
Elbing, Alter Markt 15
Erfurt, Bahnhofstrasse 4
Essen, Markt 4, gegenüber dem Krupp-
Denkmal
Forst i. L., Kottbuserstrasse 13
Frankfurt a. M., Fahrgasse 107-109
Frankfurt a. O., Grosse Scharrstr. 48
Genthin, Brandenburgerstrasse 48-49
Gleiwitz, Wilhelmstr. 38 (Victoriahaus)
Görlitz, Steinstrasse 6
Grandenz, Altestrasse 6
Hagen i. W., Elberfelderstrasse 14
Halberstadt, Hobe Weg 30
Halle a. S., Schmeerstrasse 1
Hamburg, Steinstrasse 110 (Posthof)
Hamburg, Eimsbütteler Chaussee 15
Hamburg, Wandabecker Chaussee 154
Hamburg, Billhorner Hörendamm 158
Hamburg-Barmbeck,
Hamburgerstrasse 50-52
Hannover, Gr. Packhofstrasse 13
Heilbronn, Marktplatz 13
Horne i. W., Bahnhofstrasse 62
Hildesheim, Hoher Weg 35
Insterburg, Alter Markt 1, im Hause
des Herrn Franz Fabron
Kassel, Königsstrasse 62
Kattowitz, Grundmannstrasse 1a
Kiel, Holstenstrasse 25
Koblenz, Firmungstr. 27, Ecke Jesuitenpl.
Köln a. Rh., Breitstrasse 12-14
Königsberg i. P., Schmiedestrasse 13
Königsberg i. P.,
Junkerstrasse, Ecke Münzplatz
Königshütte, Kaiserstrasse 42, Ecke
Wilhelmstrasse
Kottbus, Sprembergerstrasse 4
Krefeld, Hochstrasse 41
Landsberg a. W., Riehstr. 17, gegen-
über dem Kolonial- u. Delikatesswaren-
geschäft von Gustav Heine Nachhlg.
Leipzig, Reichstrasse 13
Lübeck, Breitstrasse 47
Magdeburg, Alte Markt 11
Mainz, Schusterstrasse 10
Mannheim, S. 1, 1 Breitstrasse
Metz, Klein-Pariserstrasse 8
München, Rosenthal 10
M. Gladbach, Krefelderstr. 37
Nürnberg, Florenhofstrasse 2
Osnabrück, Krahstr. 30a, am Nicolaitor
Posen, Krämerstrasse 19-20
Ratibor, Oderstrasse 13
Reichenbach i. V., Markt 8
Saasfurt, Steinstrasse
Stettin, Breitestr. 22, früher Reifschliger-
strasse Ecke Heumarkt
St. Johann, Bahnhofstrasse 63
Stralsund, Apolloniemarkt 4
Strassburg i. E., Kinderspielplatz 1
Stuttgart, Eberhardstrasse 1
Thorn, Breitstrasse 17
Tilsit, Wasserstrasse 4
Wiesbaden, Marktstrasse 10
Witten a. d. Ruhr, Bahnhofstrasse 26
Worms, Kämmererstrasse 1
Zabrze, Kronprinzenstrasse 155
Zwickau, Wilhelmstrasse 6

Verkaufs-Geschäft Wiesbaden: Marktstrasse 10.

Anzeige:

Die sparsame Ringelsteine über dem Namen 30 Wg. für aus-
wärts 15 Wg. Bei mehrmaliger Aufnahme halbiert.
Reklamengeld 30 Wg. für auswärts 50 Wg. Belegengeld
per Zeile 10 Wg. 4.—

Fernsprech-Anschluss Nr. 199.

Wiesbadener



mit Beilage

General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:

Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Reisekunden“, — Wöchentlich: „Der Landwirt“, —
„Der Bauernfreund“ und die „Wiesbadener“, „Reisende“, „Reisende“, „Reisende“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Sommer in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Ausfertigung der Anzeigen wird
gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 270.

Sonntag, den 17. November 1907.

22. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Stand der Staatsfinanzen.

Unsere heutige Statistik macht die Leser mit dem Stande der Staatsfinanzen, wie er im vergangenen Jahre bei den Hauptstaaten der Erde war, bekannt.

Daraus ergibt sich, daß Rußland mit 24,889.3 Millionen Mark die größte Schuldenlast besitzt, annähernd so viel hat Frankreich Schulden, 24,868.3, dann Amerika mit

Größer als die Ausgaben und die Staatsschulden sind die Einnahmen charakteristischerweise nur bei einem Lande: der Schweiz; daran mag wohl auf der einen Seite die Neutralität des Landes, also der Fortfall des steten Rüstungszwanges, andererseits der ungeheure Fremdenzufluß schuld sein, der sich alljährlich in die Schweiz ergießt.

Blätter für Gesundheitsfragen.

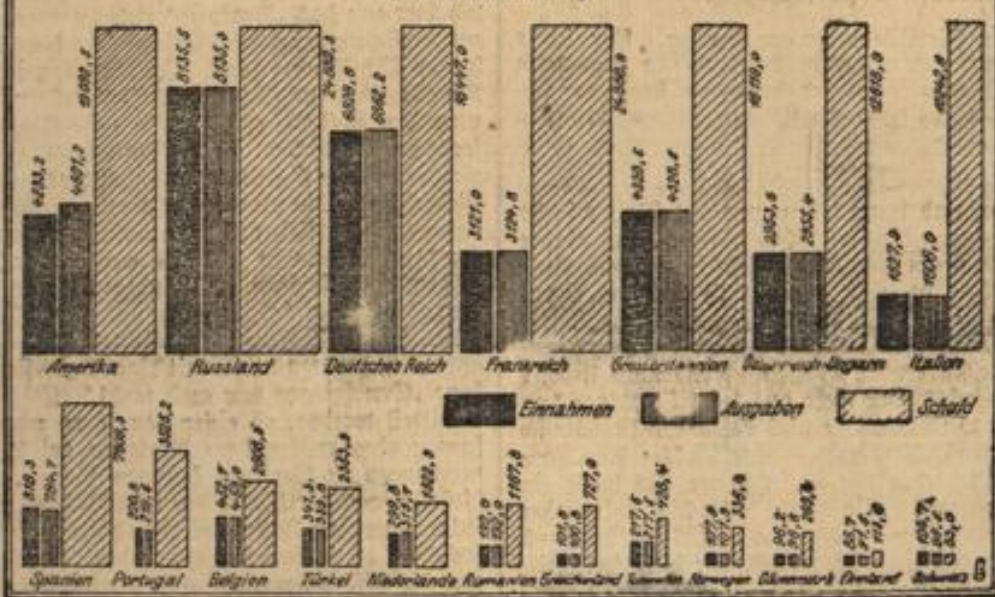
(Aus ärztlicher Feder.)

Hg. Das Ankleben von Papier und Tüten in Geschäften. Es gibt viele Unsitte, die zur Verbreitung von Infektionskrankheiten beitragen können.

ten und an zahlreichen anderen Stellen begegnet man dieser Unsitte. Er glaubt, nicht zu viel zu sagen, wenn er behauptet, daß die Zahl der Verkäufer, die es nicht so machen, geringer ist, als die Zahl derjenigen, die so verfahren. Daß dabei Infektionskeime von der Lippe auf das Papier, vom Papier auf die Ware und von da in den Mund eines anderen gelangen können, leuchtet ohne weiteres ein. Daher schlägt er vor, daß diese ebenso ungeeignet, wie unappetitliche Unsitte durch Verbot oder Aufklärung, am besten wohl durch beides, bekämpft wird. Daß eine solche Bekämpfung gerade bei der Genickstarre vielleicht nicht ganz ohne Bedeutung ist, ergibt sich aus der Tatsache der Verbreitung der Krankheit durch gesunde „Kontakträger“, und ein Vorgehen in dieser Richtung erscheint gewiß geboten, wenn die Angabe der Zeitungen, daß bei der rheinischen Epidemie gerade auch Rohrmittelhändler nicht selten von der Krankheit befallen wurden, zutreffend ist.

Der Stand der Staatsfinanzen 1906.

(In Millionen Mark.)



19,092.5, es folgen Deutschland mit 16,447, England mit 16,119, Österreich-Ungarn mit 12,618.9 und Italien mit 10,242.6 Millionen Mark. Die übrigen Staaten bleiben hinter 10 Millionen Mark Schulden zurück, so Spanien mit 7, Portugal mit 3, Belgien und Türkei mit je 2 Millionen.

Die Einnahmen decken sich ungefähr in allen Ländern mit den Ausgaben und stehen auch mit der Schuldenlast im Verhältnis. Siervon macht Frankreich allerdings eine Ausnahme, da sein Budget im Verhältnis zu seiner Schuldenlast außerordentlich klein ist.

Darauf muß in der jetzigen Zeit der Genickstarre, Influenza, Diphtherie, Tuberkulose usw. aufmerksam gemacht werden. Immer noch haben Verkäufer und Verkäuferinnen, sowie andere Menschen die Gewohnheit, wie Dr. Freudenberger in der „Münch. Medizin. Wochenschr.“ hervorhebt, Zeigefinger oder Ringfinger und Mittelfinger an den Lippen anzufassen, um das zum Einwickeln bestimmte Papier vom Stapel abzuheben, eine Lücke auszumachen oder dergleichen. In Buttergeschäften, in Fleisch- und Wurstläden, beim Brot- und Grünfranhändler, aber auch in Zigarrengeschäften.

Hg. Die Milchversorgung der Großstädte vom amerikanischen Standpunkt. Von Amerika geht eine neue Ansicht in bezug auf die Sterilisation der Milch aus, und diese ist besonders in der Sektion für Kinderkrankheiten auf der letzten Versammlung der amerikanischen medizinischen Gesellschaft zum Ausdruck gekommen. Nach Dr. Mc. Miller hat nämlich die Bakterisierung der Milch keinen Nutzen, weil die Keime, die zerstört werden, nicht entfernt werden können, und Dr. Eulen sprach es offen aus, daß pasteurisierte Milch in ihren biologischen Leben erhaltenden Eigenschaften so verdrängt werde, daß sie für die Ernährung des Kindes nicht mehr geeignet. Rohes Milch ist noch ihm unvergleichlich besser, als gekochte Milch. Außerdem wird das Publikum in dem falschen Glauben gewiegt, daß die so behandelte Milch gut geworden ist, trotz der Art und Weise, wie man sie hinterher behandelt. Dahingegen ist es Tatsache, daß die pasteurisierte Milch eine ebenso sorgfältige Behandlung erfordert, wie rohe Milch, um einer weiteren Infektion durch sie vorzubeugen. Das sind Ansichten, für die sich auch in Deutschland in letzter Zeit Stimmen erhoben haben, und man zieht hier die Gältebehandlung der rohen Milch schon vielfach einer anderen durch chemische Zusätze oder Pasteurisieren vor.

Hg. Sellerie als gesundes Nahrungsmittel. Auf die Zusammensetzung und Eigenschaften des Selleries, die ihn dazu fähig machen, unter unsere Nahrungsmittel aufgenommen zu werden, macht der „Agent“, eine angelegene englische medizinische Zeitschrift, aufmerksam. Man ist ihm meistens nicht ro, sondern ge-

Berliner Brief.

Von A. Silvius.

Nachdruck verboten.

Die gelbe Gefahr. — Was ist das? — Ist's möglich? — Eberbachs Pläne. — Das Admiralsgartenbad. — Mutter — der Mann. — Kollaterale. — Waschen und Plätten. — Polizeihunde. — Hardenberg-Denkmal. — Für die Kap!

Daß das Schlagwort „Die gelbe Gefahr“ sich nun auch das Theater erobert hat, werden viele meiner Leser schon aus den Theaterberichten über die Premieren der Theaterstadt Berlin erfahren haben. Das Thalia-Theater, die Stätte des harmlos alligen Schwanthumors, führt jetzt ein Stück auf, welches den politischen Titel „Die gelbe Gefahr“ führt und just an dem Tage das Licht der Berliner Bühnenwelt erblickte, als in einer Berliner Tageszeitung wieder ein fulminanter Artikel über „die gelbe Gefahr“ veröffentlicht wurde. Man weiß also in politischen und unpolitischen Kreisen Berlins so ziemlich Bescheid, daß in dem Vordringen der asiatischen Rasse für Europa eine Gefahr erblickt wird, eine „gelbe“ als Bezeichnung für die Menschenrasse, welche auf kriegerischen und kulturellen Wegen vordringt. Am meisten geht die Japaner dieses Wort an, aber die Japaner in Berlin sind außerst gemütliche Leute, sie nehmen so leicht nichts übel, und deshalb sind sie schon in sehr erklärlicher Zahl ins Thalia-Theater gewandert, um dort „Die gelbe Gefahr“ zu sehen, die sich in Gestalt einer kleinen Japanerin präsentiert, die in das Haus eines deutschen Regierungsassessors schneit und dort alles auf den Kopf stellt. Man sollte es aber nicht für möglich halten, daß der gesellschaftliche oder politische Unverstand doch noch ziemlich weit verbreitet ist. Was ich erzähle, ist wörtlich wahr. Mich fragte ein Bankdirektor, nicht etwa im Scherz, sondern allen Ernstes: „Waren Sie schon im Thalia-Theater, dort soll jetzt ein nettes Stück gegeben werden, „Die gelbe Gefahr“, das heißt wohl so, weil darin ein Leberfranker vorkommt, um den sich die Sache dreht!“ So geschahen im 20. Jahrhundert von einem Berliner Bankdirektor. Natürlich, die Berliner Bankdirektoren haben ja leider noch immer ganz andere Sorgen, als sich um die gelbe Gefahr im Thalia-Theater zu kümmern. Noch sind miserable Zeiten, noch klagen sie alle furchtbar. Kaum ist die Bankdirektor-Sensation vorüber, kommt schon

wieder eine andere Sensation. Eberbachs Pläne sind gescheitert. Das liest man nun seit ein paar Tagen in allen Zeitungen. Spaltenlange Artikel behandeln die gescheiterten Hotelprojekte Eberbachs. Der Bankier und Unternehmer Eberbach aus Bremen, welcher Mitbesitzer des hiesigen Monopolhotels und des Savoyhotels, wohl auch des Terminushotels war, wollte diese drei in einer Front der Friedrichstraße nebeneinander liegenden Hotels mit dem nebenan liegenden Admiralsgartenbad vereinigen, also das Admiralsgartenbad auch in ein Hotel umwandeln. Mich gingen diese Riesenpläne vom lokalen Standpunkt erst dann an, wenn sie greifbare Formen annahmen, vom finanziellen Standpunkt aber, so merkwürdig es klingen mag, gehen sie mich schon jetzt an, weil die gewagten, als abenteuerlich bezeichneten Pläne Eberbachs die Existenz des Admiralsgartenbades erschüttern haben. Das verdient der Erwähnung, das muß ich registrieren. Das Admiralsgartenbad ist ein historisches Wahrzeichen des älteren Berlins, welches sich trotz aller Modernität bis auf die heutige Zeit in der Gasse der Berliner und der Fremden erhalten hat. Aller Unternehmungsgeist ist an dieser Stätte der modernsten Friedrichstadt vorübergerauscht. Admiralsgartenbad blieb Admiralsgartenbad, trotz kleiner Verbesserungen. Die Aktien standen gut, die Dividende war erfreulich. Da kam von ferne her Herr Eberbach und kaufte alle Aktien auf, um die widerspenstigen Aktionäre für seine Hotelpläne in die Gewalt zu bekommen; es wird ihm Mißwirtschaft vorgeworfen, man spricht von gerichtlichen Nachspielen und dergleichen und prophezeit einen Niesentwurf vom Monopol, Savoy, Terminus und Admiralsgartenbad. Die ganze Affäre wird als eine sehr peinliche bezeichnet, und das ist am so unerfreulicher, als wie in Berlin überhaupt sehr in mehrfach peinlichen Situationen leben. Der neueste Schrecken ist, daß die hiesige Deputation die Kollaterale ganz erheblich gesteigert hat. Das schöne, immer noch populäre Lied „Mutter, der Mann mit dem Koll ist da“, hat eine Koll-Karte erhalten; denn der Koll, ein wichtiges Brenn- und Heizmittel, ist eben so teuer, wie er lange nicht gewesen ist. Aber eine ganz eigenartige Folge hat in Berlin diese Kollsteigerung hervorgerufen. Die Inhaber von Wasch- und Plättanstalten Berlins haben die Preise für Waschen und Plätten um 25—30 Prozent erhöht. Das ist eine ganz erhebliche Erhöhung. Man darf

die Wirkung derselben nicht gering anschlagen. Freilich, wenn man sie an dem Preis für das Waschen eines Kragens mißt, erscheint uns die Sache nicht so schlimm, ob der Kragen 5 Pfg. oder 6½ Pfg. kostet, ist beim ersten Hinschauen wirklich gar nicht so schlimm, aber summariert betrachtet, macht die Sache doch was aus. Darüber gibt es keinen Streit. Und dabei kann man in Wasche noch nicht mal recht sparen. Man kann doch nicht einen schmutzigen Kragen tragen und mit Bezug auf die Unterwäsche schließlich nicht dem Sprichwort: „Oben Gut, unten Pu!“ huldigen. Und wird sich das Baby mit seinem Vorrat an Windeln, Hemden, Lätzchen und Höschen nach dieser Teuerung richten? Das „im Hause waschen“ wird also in nächster Zeit wieder sehr erheblich zunehmen, worüber die Berliner Hauswirte sicherlich nicht sehr erbaunt sein werden. Wenn man in den letzten Wochen diese ewigen Klagen hört, muß man die Freude verstehen, welche jene Polizeikreise empfinden über die höchst gelungene Vorführung von Polizeihunden. Eine davon hat, glaube ich auch, vor dem Kronprinzen stattgefunden. Die Dressur der Berliner Polizeihunde soll eine ganz außerordentliche Höhe erreicht haben. Der Kronprinz, der sich auch über diese Fortschritte der Kultur informiert hat, ist augenblicklich ein bißchen sehr in Anspruch genommen. Die Tage des zweiten Vaterglückes gingen vorüber und gleich kommen wieder die vielen Repräsentationspflichten. Darunter fiel auch die Enthüllung des Hardenberg-Denkmal auf der Südseite des Dönhofsplatzes. Im Süden Hardenberg, im Norden Stein. Letzterer hat allerdings einen günstigeren Platz als Hardenberg. Bei Stein bräut das gewaltige Leben der Leipzigerstraße vorbei, bei Hardenberg enden höchstens ein paar Straßenbahnlinien. In stiller Beschaulichkeit sitzen typische Dönhofsplätzchen und im Sommer legen an der ruhigen Südseite die Kinderfrauen ihre Schubbesohlenes trocken. Ich möchte heute meine Nachrichten-Revue nicht schließen, ohne nicht noch etwas sehr Wichtiges mitgeteilt zu haben. Der deutsche Bund für Rassenhygiene hat sein Domizil von Dresden nach Berlin verlegt; er beabsichtigt hier ein großes Werk für Rassenhygiene zu erbauen und zunächst am 22. d. M. ein großes Wohltätigkeitsfest für Rassen zu veranstalten. Heil Euch Ihr Rater, Ragen und Röhren Berlins, Euch blüht eine schöne Zeit!



Anzüge, Paletots, Ulsters

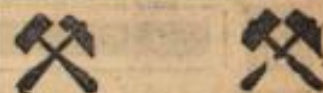
in **unübertroffener** Auswahl.
Gediegene Arbeit. **Billigste Preise.**

Vorzüge meiner Firma: 45 verschiedene
Größen fertig am Lager, für jede Figur
fast ohne Änderung passend.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.



Kohlen-Verkaufsanstalt Gustav Hieß,

Tel. 2913, Ruisenstr. 24.

empfehlen:
Ruhr- Anthracit, Körn. I, II und III, Stückkohlen.
" gewaschene melierte Kohlen, 1/2 Stüde, 1/2 Ruß u. III.
" befeuchtete Kohlen mit circa 60% Stücken, Anthracitgries, Brechkohle, Körn. II, III.
Belgische Anthracit, Körn. II und III, Spezial-Sauggas Anthracit, Gieskohlen, Braunkohlen-Bricketts (Marke Union) und 184 Kugelhölzchen zu bekannt billigen Preisen in nur erstklassigen Qualitäten.

Oberhemden

nach Maß, tadelloser Sitz

209 fertig

G. H. Eugenbühl

Marktstr. Ecke Grabenstr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 17. November.

Nachmittags 4 Uhr, im grossen Konzert-Saale:
Im Abonnement:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

1. Ouvertüre „In Italien“ op. 49. C. Goldmark
2. Symphonie Nr. 13 G-dur J. Haydn
- I. Adagio — Allegro
- II. Largo
- III. Menuetto — Allegretto
- IV. Finale, Allegro con spirito
4. Waldwehen aus dem Musikdrama „Siegfried“ R. Wagner
5. Mephisto-Walzer „Der Tanz in der Dorfschenke“ aus Lenau's „Faust“ F. Liszt

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.
Die Eingangsflächen des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Kapellmeister Herr H. IRMER

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Die Krondiamanten“ D. F. Auber
2. Kosakentanz aus der Oper „Mazeppa“ Tschairowsky
3. Kusswalzer a. d. Operette „Der lustige Krieg“ J. Strauss
4. Phantasie aus der Oper „La Bohème“ A. Puccini
5. Ouvertüre zur Operette „Banditenstreiche“ F. v. Suppé
6. Grossmütterchen, Ländler A. Langer
7. Finale a. d. Operette „Die Regimentstochter“ A. Donizetti
8. Les Cuirassiers à la frontière, Marsch P. Trave

Montag, den 18. November.

Abonnements-Konzerte

Städtisches Kur-Orchester
Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
2. Aegyptischer Bajaderentanz a. d. O. „Diamileh“ G. Bizet
3. Ein Robert Schumann-Album A. Schreiner
4. Ouvertüre miniature, Danse des miriltons Tschairowsky
5. a) Traumbild b) Zug der Gnommen F. v. Blon
6. Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
7. Kriegsmarsch aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner

Abends 8 Uhr:

Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Jubel-Ouvertüre F. v. Flotow
2. Ballettmusik aus der Oper „Der Dämon“ A. Rubinstein
3. Phantasie aus der Oper „Die Favoritin“ D. Do izetti
4. Cavatine J. Raff
5. Ouvertüre zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
6. Chor der Friedensboten aus der Op. „Rienzi“ R. Wagner
7. Berceuse A. Simon
8. Etudiantina-Walzer E. Waldteufel

Operngläser, Feldstecher in jeder Preisklasse
Optische Anstalt 7597
C. Höhn (Geb. C. Krieger, Langgasse 8.)

Buß- und Bettag

Lade Freunde und Bekannte ergebenst ein
Karl Schäfer,
Mainz, Korbgrasse 14, früher langjähriger Wirt
in Wiesbaden.

Walhalla-Theater.

Täglich:

Große Internationale

Ringkampf-Konkurrenz

um die Siegesprämien von 3000 Mt.

Außerdem:

Das grossartige Programm

Heute Sonntag, 17. November ringen:

In der Nachmittagsvorstellung

Mag Oster, Luxemburg gegen Hans Schwarz, Bayern.

Willy Urbach, Köln gegen Anton Gerigkoff, Polen.

In der Abendvorstellung:

Leonh. Reiber, Tirol gegen Fritz Stolzental, Oßen.

Mag Oster, Luxemburg gegen Carlos, Portugal.

Amable, Frankreich gegen Hans Schwarz, Bayern.

Anton Gerigkoff, Polen gegen

Urbau Christoph, Rheinland.

Anfang nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr. 571

Sensationelle Neuheit.

Joppen-Mantel

Weidmannsheil,

gesetzlich geschützt. D. R.-P. angemeldet.

Wasserdicht!

Für Jäger unentbehrlich!

Sehr leicht (750 Gramm schwer).

Für Hühnerjagd u. Pärche als Joppe und Mantel zu tragen.

Bei Bestellung genügt Angabe der Oberweite.

Alleinverkauf

für Wiesbaden und Umgegend:

Ernst Neuser,

Wiesbaden,

Telephon 274. Kirchgasse 28.

Spezial-Geschäft 1. Ranges für Herren-, Knaben-, Sport- und Livré-Bekleidung. 563

Bienen-Honig

(garantirt rein)

6574

des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.

Jedes Glas ist mit der „Bereins-Schilder“ versehen.
Verkauft werden: Cuiat, Marktstraße 12, Groß Wertheimstr.,
Edt Hofbauer, Hofmann, Weidstraße 50, Schüler, Heilmund-
straße, Edt Bertramstraße, Hendrich, Dambachstr. 1, Rodt, Sedanplatz.
Die Verkaufsstellen bei Rathgeber, und Weber sind aufgehoben

Schwabs Tanz-Institut.

Heute Ausflug nach Rimbach,

Saal zur Waldlust. Freunde und Bekannte sind freundlichst ein-
geladen. Eintritt frei.

Flechten-Beinschäden!

Krampfadergeschwüre, Hautausschläge, etc.
Behandlung nach eigener bewährter Methode.

Hedmann'sche Heilanstalt, 108/173

Aerztlich geleitet! — Sprechst. 11—1 Uhr.



Cognac Scherer

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

819

Goldwaren

kaufen Sie gut und billig bei G. Ernst, Goldschmied, Marktstr. 19a
Kein Laden. Eingang Grabenstraße 2. Kein Laden.
Werktätte für Reparatur- und Umarbeiten.

Wurmbach'sche Dauerbrandöfen

im Alleinverkauf.

Bewährtes System in bekannter Güte. — Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. — Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Oefen etc.

sowohl in schwarz, vernickelt, be-
malt und mit Majolika-Bekleidung.

Hermann Hohlwein,

Schwalbacherstr. 41.

Geschäftsgründung 1861.

Telephon 2098. 8556



Nur Montag und Dienstag enorm billiger Verkauf

Damen-Wäsche.

Mit diesen beiden Einheitspreisen bieten wir unserer Damen-Kundschaft derartig grosse Vorteile, dass es im Interesse einer jeden Dame liegt, von diesem aussergewöhnlich billigen Angebot den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Diese beiden Einheitspreise gelten nur für Montag und Dienstag.

Damen-Hemden

mit echter Madeira-Passe und hübschem Feston-Ansatz, vorzügliches Hemdentuch . . . Stück

Damen-Beinkleider

mit reichem soliden Stickerei-Volant, kräftiger Madapolame . . . Stück

Schwere Pikee-Anstandsrocke

mit festoniertem Volant, völlig weit und gross, weiss . . . Stück

Nachtjacken

aus geraubtem Croise, weiss, feinfäd. Qualität, Fältchen-Garnitur mit Umlegkragen und guter Stickerei . . . Stück

1⁹⁵
Mk.

Damen-Hemden,

Elegante Fantasie-Hemden, feinfädige Qualitäten . . . Stück

Damen-Beinkleider,

Kniefasson, mit Einsatz und breiter Stickerei, hübsche Ausführungen . . . Stück

Anstandsrocke,

Plüsch-Pikee, la. Ware, hübsch ausgearbeitet, weiss . . . Stück

Nachtjacken,

vorzügliche Qualität, mit breiter Stickerei-Garnitur, geraubt Croise, weiss . . . Stück

2⁹⁵
Mk.

Restbestände, sowie trübgewordene Damen- und Kinder-Wäsche enorm billig.

Kirchgasse
39/41.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
39/41.

Höckerstr. 23, Bdh. p. ein sch. möbl. Zim. an anst. Fräulein zu vermieten. 588

Wiegengasse 18, erh. reinlicher Arbeiter Logis. 583

Kleiner Laden in guter Lage d. Altstadt, 400 M., sofort zu vermieten. 582
Offerten unter Sch. N. 18 Schützenhofpost.

Seemannstr. 27, helb. Wanz. sofort zu vermieten. 586

Seemannstr. 27, Mansardw., 1 Zim. u. Küche zu verm. 585

Moritzstr. 64, Bdh. 1., 3 Zim. (leer), event. Zim. und Küche (sp. Eing.) zu verm. 584

Frankenstr. 28, 3. St. 1., ein rechl. Arb. erh. Logis. 594

Hofstr. 4, gr. 3-Zimmerwohn. (Hinterhaus) sofort zu vermieten. 593

Bücherschrank

oder
Bücherreal

gebraucht zu kaufen gesucht.
Off. unter G. N. 07 an die Exped. d. Bl.

Sanarienhäuser u. Weibch. (echt Seifen) bill. abzug. 597
Wolferstr. 53, 2.

Gr. Militärmantel, fast neu, Paletot billig zu verk. 94
Friedrichstr. 46, Laden.

2 gut erh. Kinder-Ränzel (4 und 13 J.), sowie 1 D.-Jackett f. b. zu verkaufen 598
Frankenstr. 3, 1.

1 großer Stellwert-Automat, 1 Kuppel-Sekretär, Kleiderstühle, Badstühle u. Schränke, Sofa, Diwan, Sessel, Betten, Matr., 1 Korbplatten-Koffer, Spiegel, Bilder, Küster und Kasten, 8 Oren, Gasöfen und Gasherde, Krippen, Kasten, Tisch-Pumpe, Schachtel, Heizkörper, 10 000 Rhein., Möbel- und Porzellan-Gläser, 9 r. Stühler u. and. Plagemangels halber f. billig zu verkaufen. 589

Sr. Acker,
Gleichenstr. 3.
Tel. 3930.

Köhler Nähmaschinen,



vor- und rückwärts nähend, stoppend und fädend. Erstklassiges Fabrikat mit den neuesten überaus existierenden Verbesserungen.
Ratenzahlung!
Langjähr. Garantie!

Fahrräder
der renommiert. Fabrikten Deutschlands.

Jacob Gottfried,

Mechaniker,
Wiesbaden, Grabenstr. 26.
Tel. 3895. 596

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Ns. Gebr. Nähmaschinen u. Fahrräder stets am Lager.

14 Friedrichstr. 14.

Wasch- und Feinbügler.

Nehme Wäsche jed. Art an.

Zur Vermittlung von Feuer-versicherungen werden tüchtige

Herren

bei hoher Provision gesucht.
Off. unt. J. B. 584 an die Exp. d. Bl. 587

Sonder-Angebot!

ff. Tafelroffinen 1.-
Kardamom 1.-
Balsam 1.-
Balsam 1.-
Tafelroffinen 1.-
Dattel (Muscat) 1.-
Dauermarken 1.-
Bittern (12 Stk.) 65.-

Hubert Schück,
Wiesbaden,
Wolffstr. 6.
Telefon 3769. 591

Lill's Weinstuben

Spiegelgasse 5. Inh.: Hubert Lill. Telefon 511.
WIESBADEN.

Heute Sonntag, den 17. November 1907.

Diner à M. 1.25, Diner à M. 1.75,
im Abonnement M. 1.10. im Abonnement M. 1.60.

Prinzessin-Suppe. Prinzessin-Suppe.

Roastbeef, garniert. Steinbutte se. Grevettes und Kartoffeln.

Rehrbraten oder junger Hahn mit Kompott. Roastbeef, garniert.

Pistagen-Eis mit Waffeln. Pistagen-Eis mit Waffeln.

Souper à M. 1.25, Souper à M. 1.75,
im Abonnement M. 1.10. im Abonnement M. 1.60.

Schwedische Vorspeise. Schwedische Vorspeise.

Kalbsteak m. Leipziger Allerlei. Zanderstücken m. Anster sauce.

Gänsebraten mit Kastanien und Kompott. Kalbsteak m. Leipziger Allerlei.

Eis oder Käse. Eis oder Käse.

Vorzügliche Weine. 9152

Hotel - Restaurant „Friedrichshof“

Sonntag, den 17. November 1907.

Diner à M. 1.20, Souper à M. 1.20,
im Abonnement M. 1.00. Heilbutte se. Hollandaise.

Königin-Suppe. Lendenbraten, garniert.

Huhn auf Reis. Dessert.

Roastbeef oder Wiener Schnitzel Blumenkohl und Kompott.

Erdbeer- und Vanille-Eis oder: Hasenbraten mit Kompott.

Käse und Butter. Dessert.

Abends von 6 Uhr ab:

Grosses Konzert. 565

Verschafen
bei meinen Weckern m. Schutzmarke „Peter Henlein“, patentamtlich gesch. u. Garantie bis zu 5 J. hien ganz unmöglich. Gute Qual. Mk. 3.— beste Mk. 3.50, mit 4 Glocken Mk. 4.75. 718,
H. Otto Bernstein,
40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Wiesbadener Untertürkungsbund.

(Sternbefeile).

Außerordentliche Hauptversammlung

Samstag, den 23. November 1907,

abends 8 Uhr.

im Saale des Restaurants Germania, Felsenstr. 25.

Tagesordnung:

Beratung und Beschlußfassung der neuen Satzungen.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht um

pünktliches Erscheinen

Der Vorstand. 600

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Sanitätsrat Dr. Ludwig Müller.

Lessingstr. 4. 569

Zur Beachtung!

Besitzer von Grundstücken

als Geschäfts- oder Privathaus, Villa, Hotel, Fabrik, Restaurant,

Rittergut, Landwirtschaft, Mühle, Ziegelei, Bauplatz pp.

die verkauft werden sollen,

Hypotheken- oder Teilhaber-Suchende

senden ihre Adresse sofort an die Expedition d. Blattes u. d. J. 30.

Generalvertreter in den nächsten Tagen anweisend. Besuch kostenlos.

Verbindung mit ca. 600 Immobilien- und 200 Bankgeschäften.

Strenge Diskretion. 15

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmsstr. 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und

Villen, sowie zur Miete und Vermietung von

Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul.

Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 3908

Fettleibigkeit und Korpulenz.

Seit Jahren bewährt von vielen Aerzten empfohlen

Laarmann's Entfettungsstele, Marke „Reduzin“.

Chem. Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei. Wiesbaden, Langgasse 12, Rheinstr. 43, bedeutendstes Werk der Branche in Mitteldeutschland.

Wohlfahrts-Geld-Lott-rie

Samstags 75 000 M., 50 000 M. u. f. w.

12,977 Geldgewinne, Ziehung 22.-26. November, Lose à 3,30 M., Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt u. g. 9085

Carl Cassel,

Wiesbaden, Hauptgeschäft Zweiggeschäft
Kirchgasse 40, Marktstr. 10.

Blücher-Apotheke

Neu eröffnet.
Dotzheimerstrasse 81
gegenüber der Kiedricherstrasse. Telefon 1057. 247

Telephon No. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.
Spekulation.
Tägliche Abholung v. Reizeffekten u. Gütern aller Art.
Verkaufung und Ankauf nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport
mit eigenen Möbelwagen nach u. von allen Orten der Welt.
Verpackung unter Garantie
sicherer Hausrückstellungen und einzelner Stücke.
Aufbewahrung
Möbel, Koffer, Kisten etc.
Lagerhäuser
in eignen zu diesem Zwecke erbauten feuer-
festen Lagerhäusern, die besten am Platz.
Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.



Wiesbadener Möbelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofspezialiteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und nachgemässen Aufbewahrung grösser wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.

Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 qm grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthgegenstände unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safeschlössern versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 2952

Bureau: Nikolasstrasse 3,

Negrita-Kaffee-Gross-Rösterei

Louis Klein und S. Kraemer,
Straßburg-N.

Schuhmarke „Negrita“ D. R. P. Nr. 92311.

Anerkannt vorzüglichste Qualitäten

von 12 L. — per Pfd. an.

Man verlasse im eigenen Interesse.

Vertreter: K. Ed. Barth, Inhofenstrasse 4. 4807

Putze nur mit
Globus
Putzextract

Neu!
Petroleum-Glühlucht „Kronos“

einfache Behandlung, sofort Glühlucht, kein Ruß, kein Abgersten der Flamme, hell wie Gas, auf 14" Gewinde passend, empfiehlt 9909

Ludwig Hofeld, Bahnhofstrasse 16.

500

Herbst- und Winter-Herren-

Paletots, Anzüge u. Capes, fädd. Ware (Gewebe- und Stoffe), moderne Stoffe, tabe-
loser Sitz, beste Verarbeitung aus aller-
ersten Fäden, früherer Preis 30, 35,
40, 45, 50, jetzt 18, 20, 25, 30, 35,
so lange Vorrat.

9963

Ansehen gestattet. Grosse Verkaufräume.
Daniel Birnzwieg, Schwalbacherstr. 30, 1. Stock
früher Langgasse 3.

Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger Böpfe von 3 Mt. an, Haarunterlagen, Damenscheitel, Stirnrisuren, Toupetts, Puppenköpfe in schönster Ausführung, empfehle zu billigen Preisen.

Grifiren — Shampooieren.

Separater Damen-Salon.

Alle Damen, die Haarerfah. nötig haben, wenden sich vertrauens-
voll, da Eingang u. Damen-Salon vollständig ungeniert ist, an

K. Löbig, Friseur,

Bleichstraße, Ecke Gelenenstraße. 9006

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Nähen, Wunderschönen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 4519

Schnittmuster-Verkauf.

Nähere Auskunft von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Prospecte gratis und franco.

Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

Vorbereitungskurse

für
Einj.-Freiw.-, Fähnrich- u. Marine-Examen

sowie für alle Klassen höherer Schulen

= Pensionat =

für auswärtige Schüler.

Nachhilfe- und Arbeits-Stunden

für Schüler hiesiger Lehranstalten.

— Rasche und gründliche Vorbereitung. —

Wiesbacher,

Staatlich gepr. wissenschaftl. L. hrer.

Albrechtstrasse 16 I.

Sprechzeit: Täglich von 12-1 Uhr mittags.

Möbel

Betten, g. Ausstattungen,
Polstermöbel, eig. Anfert.
A. Leicher, Adelsheidestr. 46.
Aus beste Qualitäten, billige Preise,
Teilzahlungen. 70

Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme 8647

kaufen Sie am billigsten in nur guter Qualität im

Total-Ausverkauf

Carl Braun,

Inh.: Lina Hering Ww.

Ellenbogengasse 10. früher Richelsberg 13.

Vertretung und alleinige Niederlage der

Rheinischer Lederfabrik Joh. Gg. Frey.

Verkauf zu Originalpreisen. Anfertigung nach Maß.

Leiters



Rheinische Handelschule

Handels- Sprach- und Schreiblehreanstalt

Telefon 3766. 19 Nikolasstrasse 19. 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf.

Abschlussprüfung und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse

am 1. u. 15. jeden Monats.

Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie,
Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben,
Kontokunde, Sprachen, Schönschreiben,
Musterkontor (Übungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung

Man verlange Prospekt.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18

von Jakob Fahr kauft man reell und billig.

Größtes Lager dieser Branche hier am Platz

in allen Sorten recht solide gearbeiteten

neuen Möbel in jeder Preislage. 24

Kompl. Brautausstattungen

nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner:

Abteilungen und großes Lager

Reis in

Gelegenheitskäufen.

Eigene Fäbrik- und Schreinerwerkstätte im Hause.

Arbeiten werden ansehnlich und gewissenhaft besorgt.

Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbel-
haus Bleichstraße 18. Tel. 2747. 411

Institut Bein

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Telephon 3080. Rheinstr. 103. Telephon 3080.

Moderne Handels-, Schreib- und Sprach-
lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen,
praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer Hauptkurse:

(für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis.

Einfache, dopp., amerik. Buchführung, Wechsellehre etc.

Kaufm. Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr.

Rundschr., Schönschrift, Französisch, Englisch.

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.

Bank- und Börsenwesen. — Allgem. Handelslehre.

Vermögensverwaltung. — Pension im eigenen Hause.

Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung. 46

Nur so lange vorrätig Restbestände.

Einzelne Fenster u. zurückgesetzte Muster in allen Farben u. Stilarten.

Portieren — Gardinen u. Stores

in vielen Qualitäten und Ausführungen
zu besonders billigen Preisen.

Einzelne u. zurück-
gesetzte Muster.

Teppiche

in vielen Farben,
Größen u. Stilarten.

Läuferstoff-Reste

in Kokos, Jute, Wolle, Velour und Brüssel.

Bettvorlagen

in Tapestry — Velour — Axminster — Smyrna.

Kokos-Matten — Japan-Vorlagen — Ziegen- u. Angorafelle.

Linoleum wegen Aufgabe des Artikels
bedeutend unter Wert.

Besonders
zu beachten:

Orient-Teppiche

enorm
preiswert!

Grosse persische und kleinasiatische **Zimmer-Teppiche,**

3—5 m gross, in feinen Farben und Dessins,

Kleinere und größere Vorlagen

und Verbindungsstücke, wie: Hamedan, Gendje, Kassak, Gebetsstücke
Schirwachen, Kelims und Djidjems als Portieren und Diwanddecken.

Große feine Afghan-Schiras

etc für Herrenzimmer.

Besichtigung ohne Kaufzwang empfohlen

994

S. Guttman & Co., Wiesbaden.



Oefen

aller Systeme von den einfachsten
bis zu den feinsten Salon-Oefen.

Nur erstklassige Fabrikate
unter Garantie.

8117

M. Frorath Nachf.,

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Wiesbadener Depositencasse
der

Deutschen Bank

Fernspr. 164 Wilhelmstrasse 10a. Fernspr. 164

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main 2163
Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Kapital u. Reserven: **300 Millionen.**

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen
Hauptplätzen der Erde.

Gramophon,

Ordon, Zonophon, Graphon, Polyphon, Kalliope, ferner Welt-
Rekord, große, 25 cm doppelseitige beschaltete Platten u. Stroh-
1.50 M. bei Abnahme von 5 Stück 1.40 M., 12 Stück 1.30 M.,
20 Stück 1.20 M.
Sprech-Apparate. — Große Auswahl. Auf Wunsch Teilzahlung.
Tel. 3498. **W. Stöcker,** Tel. 3498.
52 Webergasse 52. 465

Man verlange stets:



Blaue

Rabattmarken:

„Überall zahlbar“

da diese die vorteilhaftesten sind — und eine grosse Anzahl empfehlens-
werter Geschäfte dieselben führen.

Spar-Rabatt-System: „Überall zahlbar“ Albrings und Cie.

Grösstes Rabatt-System „Rheinlands u. Westfalens“! Gegr. 1900.

Wir beginnen mit der Drucklegung neuer Rabattmarken-Sammelbücher.

Zwecks Einführung unserer „blauen“ Rabattmarken „Überall zahlbar“
wolle man sich daher eiligst an unser Hauptbureau in Hagen i. W.
wenden. 450

Ausstellung

des
**Vereins zur Zucht und Pflege edler Sing-, Nut- und Ziervögel
und Tierchutzvereins**

zu **Sonnenberg** bei Wiesbaden
am 17. und 18. November 1907 im „Raffaner Hof“ (W. Frank).

Zur Ausstellung gelangen ca. 300 Nummern in
10 Abteilungen.

Daran gliedert sich eine Ausstellung von Kanarienvögeln, Zuchtutensilien, Futter-
artikeln, zoologischen Präparaten, sowie die Ausstellung
des Wiesbadener Tierchutz-Vereins.

Eintrittspreis: Erwachsene 30 Pf., Kinder die Hälfte. 7374

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Nach dem neuen Versicherungsgezet staatlich genehmigte Sterbekasse auf Ge. ensteltigkeit.
Gegründet 1888. — Mitglieder 1700.

Bezahltes Sterbegeld M. 370,000.

Kaufmännisch sind alle geübten Männer und Frauen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrag für je 100 M. Sterbegeld: Unter 30 Jahren 8 Pf., 30 Jahren 10 Pf.,
30 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 25 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.

Sterbegeld von 100 M. bis 1500 M. zulässig.

Kommissionen zur Aufnahme und näher Auskunft erteilt **Heinr. Kaiser,** Westringstraße 16.
W. Bickel, Langgasse 20; **Ph. Dorn,** Friedrichstraße 8; **Gg. Hillesheimer,** Dramen-
straße 37; **M. Sulzbach** Nerostraße 15. 6395

Trauringe
werden nach Maß angefertigt.
Paul Jäntsch,
3 Korbbrunnengasse 3.

Anerkann-
sachmann.
Reparatur
Wertstat.
Preise
billig.
Ge. Lager
in Alben, Gold-
u. Silberwaren u.
andere Artikel

Kohlen, Briketts, Anzündeholz

in besten Qualitäten.

Fr. Thiel.

Verkaufsstelle: Ecke Niehl- u. Herderstr. b. Wegker Kaff.
Bestellungen: Niehlstraße 8, 8. Stb. 203

Zwiebeln

per Pfund 6 Pf., 4 Pfund 20 Pf. 788.

Carl Gattemer, Dogheimerstraße 74,
Rheinstraße 73.

Täglich frisch eintreffend,
empfehle:

Feinste Kieler Bücklinge, per Dtd. 53 Pf., per Kiste ca. 30 Stk.
M. 1.40, bei 5 Kisten M. 1.30.

Feinste Ostsee-Sprotten, 2-Pfund-Kiste 70 Pf.

Ger. Seibutt, Seelachs, Riesenlachsgeringe, Händern,
Schellfische. 411

Ranchale v. 20 Pf. an, Lauschauschn. 1/2 Pfd. 40 Pf.

Frickels Fischhallen, Grabenstraße 16,
Bleichstraße 4,
Herderstraße 21.

Normal-Unterzeuge

Hemden, Jacken, Hosen,
sowie Strümpfe und Socken

empfehle zu bill. Preisen 5844

Aug. Scherf, Bismarckring 23,
Ecke Bleichstraße.